

Frankfurt (Oder), den 1. November 2010

## **Zwischenbericht von Jacob Thomsen**

### **ASTA-Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Design**

Dieser Zwischenbericht zum Rechenschaftsbericht ergibt sich aus §12 GO ASTA und soll Auskunft über meine Aktivitäten für den Bereich des Referats für Öffentlichkeitsarbeit und Design geben. Er bezieht sich auf das zurückliegende erste Quartal der XX. Legislatur und umfasst somit den Zeitraum vom 01. August bis zum 31. Oktober 2010.

#### **I. Vorbereitende Tätigkeiten**

Da ich schon im Sommersemester 2010 als berufener Referent beim ASTA mithalf, waren mir viele Dinge über die ASTA-Arbeit schon im Vorfeld bekannt. Darüberhinaus verschaffte ich mir einen detaillierteren Überblick über die Arbeit als Öffentlichkeitsreferent, in dem die ASTA-Guides und den bisherigen eMail-Verkehr meines Vorgängers studierte.

Bei einem ersten Treffen mit Michaela Grün von der Presseabteilung der Universität stellte ich mich vor und wir besprachen die grundlegenden Modalitäten unserer Zusammenarbeit. Mit Frau Grün traf ich mich seitdem circa alle zwei Wochen.

Gemeinsam mit Ronny Diering gab es auch ein Treffen mit Dietrich Schröder von der Märkischen Oderzeitung, in dem wir über Pressemitteilungen und andere Veröffentlichungen des ASTA sprachen.

#### **II. Referatsübergreifende Aktivitäten**

Beim Willkommenstag am 24. August 2010 habe ich in Absprache mit der Allgemeinen Studienberatung unseren Stand mitorganisiert und betreut. Des Weiteren habe ich eine Gruppe von circa 30 neuen Studierenden auf dem Campus herumgeführt und mit meinem ausgiebigen kulturhistorischen Wissen zur Stadt Frankfurt (Oder) bereichert.

Am 4. Oktober hat der ASTA für die neuen Erstsemesterstudierenden eine Gremienschulung organisiert, bei welcher ich kurz über die Öffentlichkeitsarbeit im ASTA referiert habe. Außerdem habe ich beim Design und Inhalt der Powerpoint-Präsentation geholfen.

Meine Sprechstunden habe ich regelmäßig geleistet, Anträge auf Härtefalldarlehen angenommen und alle weiteren Bürodienstaufgaben erledigt. Bei allen AStA-Sitzungen war ich anwesend.

### III. Referatsspezifische Aktivitäten

Einen großen Teil meiner Zeit wendete ich für die Neuauflage des UniABCs auf. Gemeinsam mit Justyna Schiwietz, Referentin für Städtepolitik und Nachhaltigkeit, und Susanne Bock, Referentin für Hochschulpolitik innen, machten wir Mitte August eine erste Bestandsaufnahme von veralteten Inhalten und Adressen sowie neu aufzunehmenden Einträgen. Mit Hilfe von Sarah Damus, Robert Richter und Anna-Giulia Deutsch wurde der Inhalt nach und nach auf den aktuellen Stand gebracht – ich kümmerte mich hauptsächlich um die Koordination der Arbeit, sowie ferner um layout, Korrektur, Druck, Redaktion, Anzeigenacquire und verfasste auch einige Artikel. Die ursprüngliche Fassung des UniABCs als Microsoft Word-Datei habe ich in eine Adobe InDesign-Datei transferiert, sodass meine Nachfolger layout- und Inhaltsanpassungen leichter vornehmen können.

Die WoWi erklärte sich bereit, zwei Anzeigen für insgesamt 450 Euro zu schalten. Für den Druck holte ich drei Angebote ein (Kopierfritze, Giraffe, Kopierstelle). Mit 74 Cent pro Exemplar war die Kopierstelle am günstigsten, sodass wir insgesamt rund 600 Exemplare verlustfrei drucken konnten.

Die nächste Ausgabe der Zeitung „Astapronto“ erscheint voraussichtlich am 1. November 2010. Das Redaktionsteam hat sich seit dem letzten Semester fast komplett erneuert, sodass im letzten Monat viele neue Ideen zu Inhalt und Gestaltung zusammengetragen werden konnten. Unter anderem erscheinen in der Novemberausgabe Kurzinterviews mit den Dekanen und Dekaninnen der drei Fakultäten, sowie kurze Vorstellungstexte der AStA-Referenten.

Bezüglich der Calendrina habe ich mich mit den beiden technischen Administratoren Robert Walter und Alexander Wolf getroffen. Bei dem Treffen haben wir über mögliche technische Neuerungen (Newsletter, Rechteverwaltung, Kategorisierung) und Werbekampagnen zur verstärkten Nutzung der Calendrina, beispielsweise durch Studierende und Initiativen, geredet.

Wegen verschiedenen Problemen mit dem CMS der AStA-Website habe ich den Kontakt mit der ehemaligen ADV-Referentin Ulrike Rauer gesucht, die das CMS vor einigen Jahren programmierte. Ihre Empfehlung war das Umsteigen auf ein simples Freeware-CMS, da nur so mit verhältnismäßig wenig Aufwand eine dezentrale Verwaltung der Websiteinhalte durch alle Referenten und Referentinnen gewährleistet werden könnte.

Mit der Vorbereitung des Initiativenmarktes am 13. Oktober 2010 beschäftigte ich mich seit Anfang August. Dazu gehörten der eMail-Kontakt mit allen Initiativen, die Absprachen mit Dezernat 4 und die Koordination der Veranstaltung. Der Tischaufstellungsplan hing bei der Veranstaltung mit Beschriftung der Stände an mehreren Stellen aus.

Des Weiteren verfasste ich z.T. gemeinsam mit Ronny Diering Pressemitteilungen zur Wahl des AStAs, in welcher die Referenten namentlich vorgestellt wurden, und zur Klausurtagung. Außerdem aktualisierte ich regelmäßig die AStA-Schaukästen und gestaltete verschiedene Flyer für Veranstaltungen des AStAs.

Außerdem kümmerte ich mich um die Organisation eines gemeinsamen Kaffeepauschs des Präsidenten der Universität mit dem AStA am 11 November 2010.

-im Original gezeichnet-

Jacob Thomsen

Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Design